Oberriet: Auto stürzt in Binnenkanal - Zeugenaufruf

Am Sonntagmittag (07.01.2018) ist es auf der Kreuzung Feldhofstrasse und Kanalweg zu einer Kollision zwischen zwei Autos gekommen. Dabei wurde eines der Fahrzeuge in den Binnenkanal gestossen. Die Polizei sucht Zeugen.

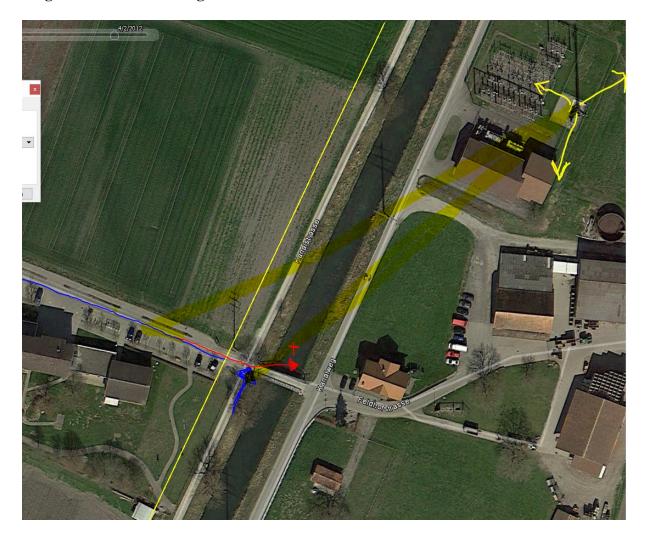
Nach bisherigen Erkenntnissen fuhr ein 59-jähriger Mann mit seinem Auto um 11:20 Uhr auf dem Kanalweg in Richtung Rüthi. Zur gleichen Zeit befuhr eine 51-jährige Frau mit ihrem Wagen die Feldhofstrasse in Richtung Dorfzentrum Oberriet. Unmittelbar vor der Brücke über den Binnenkanal kam es zur Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Dabei prallte der Wagen des 59-Jährigen gegen die rechte hintere Fahrzeugseite des Wagens der Frau. Der Wagen der 51-Jährigen drehte sich und stürzte durch die Wucht des Anpralls das Wiesenbord zum Binnenkanal hinunter. Dort überschlug sich das Auto und kam auf dem Dach liegend im Kanal zur Endlage. Passanten gelang es, die verletzte Lenkerin aus dem Wagen zu bergen. Nach der medizinischen Erstversorgung durch die Rettungssanität und den Notarzt, wurde die 51-Jährige mit unbestimmten Verletzungen mit der REGA ins Spital geflogen. An den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren tausend Franken.

Personen, die Hinweise zu diesem Unfall machen können, werden gebeten, sich beim Polizeistützpunkt Thal, Telefon 058 229 80 00, zu melden.



Oberriet: Frau verstorben

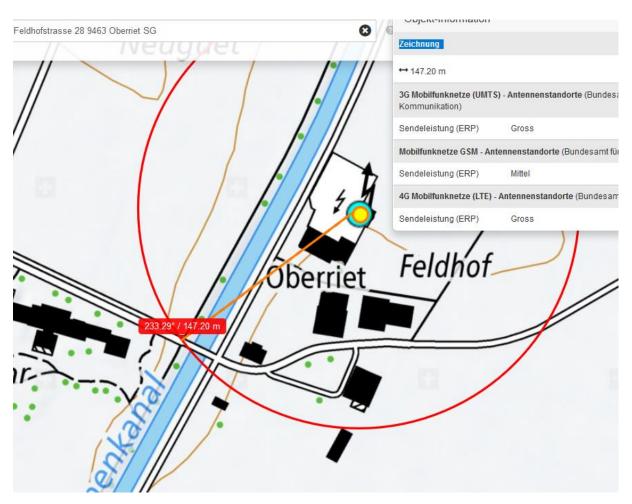
Am Sonntag (07.01.2018) hat sich an der Kreuzung Feldhofstrasse und Kanalweg ein Verkehrsunfall zwischen zwei Autos ereignet. Beim Unfall ist ein Auto in den Binnenkanal gestürzt. Die Kantonspolizei St.Gallen berichtete. Die 51-jährige Schweizerin, die aus dem Kanal gerettet werden musste, ist mittlerweile im Spital aufgrund ihrer Verletzungen verstorben.



Street-view ist im Bereich des Gemüsebetriebs und Richtung Oberriet unterdrückt.

Die Kanalstrasse ist ein Landwirtschaftsweg, vermutlich nicht vortrittsberechtigt.

Der verursachende Fahrer ist einer starken, mit der Annäherung zunehmenden Belastung durch das Feld des Senders ausgesetzt.







Der verursachende Fahrer war vor 288m sicher einer, möglicherweise zwei kreuzenden Hochspannungsleitungen Ebene 3 und 5 ausgesetzt: plausibelste Herkunftsrichtung:

